

Gründung der Österreichischen Entomologischen Gesellschaft anlässlich des VI. Internationalen Symposiums über Entomofaunistik in Mitteleuropa

In der Zeit vom 1.-6. September 1975 fand in Lunz am See (Niederösterreich) das VI. Internationale Symposium über Entomofaunistik in Mitteleuropa statt. Rund 120 Entomologen aus insgesamt 12 Staaten (BRD, DDR, Griechenland, Großbritannien, Jugoslawien, Polen, Rumänien, Schweiz, Tschechoslowakei, UdSSR, Ungarn und Österreich) – darunter bedeutende Gelehrte – nahmen an den wissenschaftlichen Sitzungen und den gesellschaftlichen Veranstaltungen teil. Die thematischen Schwerpunkte lagen einerseits auf der Faunistik der Wasserinsekten, andererseits auf der Erfassung und Verarbeitung faunistischer Daten. Einen Höhepunkt des Symposiums bildete die Gründung der Österreichischen Entomologischen Gesellschaft am 5. September 1975.

Die Symposien über Entomofaunistik in Mitteleuropa wurden im Jahre 1964 von Dr. Z. Tesař mit der ersten Veranstaltung dieser Art in Opava (Tschechoslowakei) ins Leben gerufen. Die folgenden Symposien fanden in der Tschechoslowakei (1966), der DDR (1968), Polen (1969), Ungarn (1973) und nun in Österreich statt. Das nächste Symposium soll in der UdSSR veranstaltet werden. Das Ziel dieser in Abständen von 2-3 Jahren stattfindenden Symposien ist einerseits die Förderung der Taxonomie und Faunistik in Mitteleuropa an sich und der Verbindung dieser Wissenszweige zu anderen biologischen Wissenschaften, namentlich der Angewandten Entomologie, andererseits. In dem Ständigen Internationalen Komitee sind bisher 10 Staaten durch je ein aus drei Mitgliedern bestehendes nationales Komitee (für Österreich: M. Beier, H. Malicky und H. Aspöck) vertreten.

In Anwesenheit bedeutender Entomologen der auf dem Symposium vertretenen Staaten wurde von den 19 österreichischen Teilnehmern aus fast allen Bundesländern in feierlichem Rahmen die Österreichische Entomologische Gesellschaft gegründet. Zum Präsidenten der Gesellschaft wurde Hofrat Prof. Dr. Dr.h.c. M. Beier gewählt; sein Vorschlag zur Wahl der übrigen 4 Vorstandsmitglieder – Komm. Rat H. Reisser (2.Präsident), Dr. H. Malicky (Geschäftsführer), H. Rausch (Kassier) und Doz. Dr. H. Aspöck (Schriftführer) – wurde ebenfalls einstimmig angenommen.

Die ÖEG soll alle wissenschaftlich tätigen Entomologen Österreichs zu gemeinsamer Arbeit in sich vereinen und sie gegenüber der Öffentlichkeit im Inland und in den wissenschaftlichen Gremien im Ausland vertreten. Sie will Forschungsprojekte einzelner ebenso wie Gemeinschaftsarbeiten fördern und sich schließlich um die Dokumentation biographischer und anderer historischer Daten der entomologischen Forschung in Österreich bemühen. Selbstverständlich können auch ausländische Entomologen der ÖEG beitreten. Die Statuten, aus denen auch die Aufnahmebedingungen zu ersehen sind, werden über Anfrage von der Geschäftsstelle der Gesellschaft (Dr. H. Malicky, Lunzamt 167, A - 3293 Lunz) zugeschickt.

Die ÖEG beabsichtigt – angesichts der Tatsache, daß in Österreich mehrere, zum Teil durch ein stetig steigendes Niveau ausgezeichnete entomologische Zeitschriften bestehen – zumindest in der nächsten Zukunft nicht, ein eigenes wissenschaftliches Periodicum herauszubringen. Hingegen ist es ihr unmittelbares Ziel, die Veröffentlichung von entomologischen Bestimmungswerken zu fördern und nach Möglichkeit für deren Druck Sorge zu tragen. Ein weiteres unmittelbares Ziel ist die möglichst umfassende Fortführung des unter der Patronanz der Österreichischen Akademie der Wissenschaften stehenden und von Prof. Dr. E. Reichl betreuten Projekts ZODAT zur Erfassung chorologischer und phänologischer Daten der in Österreich vorkommenden Insekten. Weiters sollen in der allernächsten Zeit Zug um Zug die Biographien der österreichischen Entomologen, besonders auch durch Tonbandaufzeichnungen ergänzt, zusammengetragen werden. Die Gesellschaft wird alljährlich ein einem jeweils konkret umrissenen, allgemein interessierenden Themenkreis gewidmetes Symposium veranstalten.

Zwei Säulen sollen die Basis der Österreichischen Entomologischen Gesellschaft bilden: einmal das fachlich hohe Niveau und zum anderen der von Aufrichtigkeit getragene menschliche Zusammenhalt. Auf diesem Fundament fußend möge ein neuer, glücklicher und fruchtbarer Abschnitt der Entomologie in Österreich beginnen!

Horst ASPÖCK, Wien

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen](#)

Jahr/Year: 1975

Band/Volume: [27](#)

Autor(en)/Author(s): Aspöck Horst

Artikel/Article: [Gründung der Österreichischen Entomologischen Gesellschaft anlässlich des VI. Internationalen Symposiums über Entomofaunistik in Mitteleuropa. 56](#)